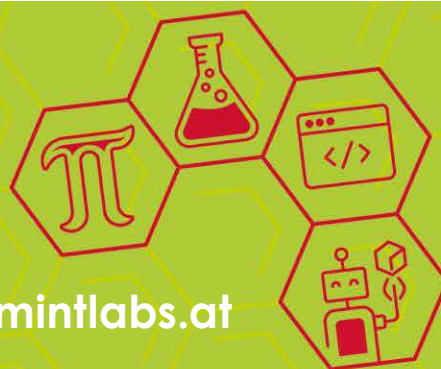


Einladung zum online MINTwoch

24. Juni 2020
09:45 – 14:45

www.mintlabs.at



Zu einer virtuellen Reise in die Forschungswelt laden die MINT:labs Science City Itzling im Rahmen der regelmäßigen Workshopreihe „MINTwoch“ ein. Schüler*innen, Lehrkräfte und alle Interessierten können online den Wissenschaftler*innen über die Schulter blicken und zu Hause oder in der Schule mitexperimentieren.

Programm

09:45	Begrüßung und Einführung		
10:00 – 10:45	(Re)Catch me if you can: Tierpopulationen schätzen FB Mathematik	Geo-Analyse von sozialen Medien FB Geoinformatik	
11:00 – 11:45	DIY: Das Tracken, checken FB Computerwissenschaften	Verwirrt? – Knotentheorie zum Mitmachen Universität Passau	Mit Chemie den Alltag erklären School of Education
12:00 – 12:45	Physikexperimente von zu Hause durchführen School of Education	Radwegesicherheit mit Geoinformation iDEAS:lab, FB Geoinformatik	
13:00 – 13:45	Ist doch logisch, oder? COOL Lab JKU	Wir bauen einen Solarofen FB Chemie und Physik der Materialien	DIY: Making Video-Conferences private again FB Computerwissenschaften
14:00 – 14:45	Origami mathematisch betrachtet JKU Linz School of Education	DOIT: Making Young Social Innovators Salzburg Research	

Eine Anmeldung ist nicht unbedingt notwendig, aber zur besseren Planbarkeit gerne gesehen: Mail an info@mintlabs.at mit Angabe, welche Angebote in Anspruch genommen werden möchten.

Abrufen der einzelnen Angebote: Auf der Website www.mintlabs.at findet ihr am 24. Juni einen Link bei jeder Angebotsbeschreibung – über diesen Link könnt ihr euch auf der Plattform Webex einwählen (funktioniert ohne Installation über den Browser).

MINT:labs Science City Itzling

Das Zusammenspiel von universitärer Lehre, anwendungsorientierter Forschung und technologie-affinen Startups macht die Science City Itzling zu einem dynamischen Forschungsknoten. Die Einrichtung der MINT:labs verstärkt die interdisziplinäre Zusammenarbeit und bündelt das Wissen am Standort. Von diesen Synergieeffekten sollen möglichst viele Zielgruppen profitieren.

Dabei engagieren sich die Fachbereiche Chemie und Physik der Materialien, Computerwissenschaften, Geoinformatik, Mathematik, das Center for Human-Computer Interaction, die School of Education der Universität Salzburg sowie Salzburg Research. Durch spannende Vermittlungsformate lernen die Teilnehmenden vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten kennen und entdecken neue Berufsfelder.

Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogrammes Interreg Bayern-Österreich 2014-2020 unterstützt.